

24hLauf für Kinderrechte – die besondere Laufveranstaltung

Am 08.0 und 09.07.2017 fand der 15. Lauf für Kinderrechte im Stadion der SG Siemens in Karlsruhe statt. Veranstalter war wieder der Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe.

Mit dem Karlsruher 24hLauf für Kinderrechte wird Sport und soziales Engagement miteinander verbunden. Die zentralen Themen Kinderrechte und Kinderschutz werden in die Öffentlichkeit getragen und Geldmittel für ausgewählte lokale Projekte für Kinder und Jugendliche erlaufen. Für das Jahr 2017 wurde das Kinderrecht Artikel 28 das Auswahlkriterium der Projekte: Das Recht auf Bildung, Schule, Berufsausbildung. Darin heißt es: "Das Kind hat das Recht auf Bildung. Der Besuch der Grundschule ist für alle Kinder Pflicht und unentgeltlich. Weiterführende Schulen, allgemeinbildender und berufsbildender Art, sind allen Kindern zugänglich und verfügbar zu machen. Allen, entsprechend ihrer Fähigkeiten, den Zugang zu den Hochschulen mit allen geeigneten Mitteln zu ermöglichen, Bildungs- und Berufsberatung allen Kindern verfügbar und zugänglich zu machen."

Nachdem wir durch unser Mitglied Christian Werner auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht wurden, war es für den Vorstand schnell klar, dass wir uns als Verein an dieser etwas anderen Art einer Laufveranstaltung zu Gunsten eines guten Zwecks beteiligen werden.

Bereits im Vorfeld der Veranstaltung erhielten wir auf Anfrage spontane Unterstützung durch den DRK-Ortsverein Hambrücken, die sofort Unterstützung in Form eines Zelttes als Ruhe- und Umkleidemöglichkeit zusagten. Bereits am Vorabend des Starts konnten die Teamstände rund um die Laufbahn aufgebaut werden, wo wir auch aktive Hilfe beim Zelttransport und Aufbau vor Ort durch Werner Geider und Carsten Hass vom DRK-Ortsverein erhielten. Für diese tolle Unterstützung auch nochmals ein ganz großes Dankeschön von allen Aktiven!

Am Samstag erfolgte dann pünktlich um 16.00 Uhr der Startschuss für die Startläufer/-innen der 47 Mannschaften. Gelaufen wurde in frei einteilbaren Staffeln und es gab keine Mindestvorgaben für am Stück zu laufende Runden oder Zeitvorgaben. Aus unseren Reihen ging Oliver Notheisen als erster auf die Rundenjagd. Im Laufe der Veranstaltung wurde der Staffelstab dann immer weitergereicht und durch Daniel und Marlene Feil, Christine, Neele, Mina und Melvin Markiewiez, Sylvia und Peter Knetsch, Ania, Steffen und Sophie Toffel, Christian, Kim und Liam Werner, Sabine Göckel, Frank Schärr, Melanie, Heiko und Lukas Notheisen, Jürgen Schilder, Nicole und Stefan Böser, Ralph Wild, Angelika Stefan, Marion Laudemann, Isabella und Walter Namyslo, Petra, Lucy und Andre Kirstein, Stefanie und Lilian Wetzler, Andreas Gack und Jörg-Uwe Meinke ohne Unterbrechung um die Stadionrunde getragen. Beim jeweiligen Vorbeilaufen am Teamstand gab es unterstützende Anfeuerungen.

Je nach Lust und Laune der 35 (!) beteiligten Lußhardtläufer/-innen wurden entsprechend viele Runden gedreht. Von den Erwachsenen wurden bei der gnadenlos brennenden Sonne die Trinkpausen sehr geschätzt, die dann von den teilnehmenden Kids begeistert ausgefüllt wurden. Toll war die bei ihnen besonders zu spürende Wettkampflust, indem sie sich untereinander immer wieder anspornten.

Eifrig genutzt wurden von unserem Nachwuchs auch die zahlreich angebotenen mobilen Spielaktionen mit dem bunten Bewegungsprogramm. Zudem luden verschiedene Darbietungen und Mitmachangebote ein.

Sehr viele Runden drehte auch das Sprengauto, das abwechselnd zur Wässerung der Bahn bzw. zur Erfrischung der Teilnehmer/-innen am Rande der Laufbahn genutzt wurde.

Zum Ende des Samstags konnten sich unsere anwesenden Starter/-innen und die vor Ort weilenden Unterstützer am Grill stärken. Pünktlich zu Beginn der "Nachtschicht" wurde

dann die unterhaltende Musik abgestellt und die untergegangene Sonne durch Flutlicht ersetzt. Die Temperaturen in der Vollmondnacht sanken allerdings nicht wirklich auf erfrischende Temperaturen. Da auch der Sprengwagen in der Nacht pausierte, wurde es eine staubige Angelegenheit auf der trockenen Aschenbahn.

Nach einem ebenfalls sehr heißen Sonntag war es dann um 16.00 Uhr vollbracht. Die letzte Runde wurde von allen anwesenden Teilnehmer/-innen aller Teams unter großem Jubel absolviert. Insgesamt wurden 30.464 Runden – das entspricht 12.185,60 km – abgspult. Durch die drei Spendenmöglichkeiten (Spende per Überweisung, Bar-Spenden vor Ort oder Spende pro Runde innerhalb einer bestimmten Zeit) wurde ein Gesamtspendenergebnis von 63.962,32 € erreicht. Dadurch können nun alle 30 angemeldeten Projekte für Kinder finanziell unterstützt werden.

Unser Team absolvierte in den 24 Stunden insgesamt beachtliche 603 Runden. Der damit erreichte 32. Platz ist zweitrangig, zumal ein Vergleich mit den teilnehmenden Schulen eh schwer zu ziehen ist. So absolvierten dort die Schüler meist nur eine Runde, die natürlich mit deutlich höherem Tempo absolviert werden konnte, als von den längere Strecken laufenden Teilnehmern. Zu den vom Verein gespendeten 240,- € (pro Stunde 10,- €) kamen noch 100,- € durch Spenden vor Ort hinzu – ein tolles Ergebnis.

Am Ende des erlebnisreichen Sportwochenendes waren alle zufrieden und glücklich, körperliche Bewegung und Unterstützung eines guten Zwecks durch diese Veranstaltung miteinander verbunden zu haben.



